

ZwischenRäume

Geistliche Frauen des Mittelalters zwischen Memoria und Materialität

Mit der großen Ausstellung „Krone und Schleier“, die im Jahr 2005 in Essen und Bonn stattfand, wurde eine erste Bilanz der Forschung zu geistlichen Frauen des Mittelalters gezogen. Gleichzeitig regten die Ausstellung sowie der zugehörige wissenschaftliche Kongress die Forschung zu neuen Fragen an. 20 Jahre nach „Krone und Schleier“ ist es an der Zeit, Zwischenbilanzen zu ziehen und nach den Erkenntnissen und Entwicklungen der Forschung der vergangenen 20 Jahre zu fragen. Insgesamt gilt für die historische Perspektive auf die Lebenswirklichkeiten geistlicher Frauen und ihrer Gemeinschaften, dass die vergangenen 40 Jahre bemerkenswerte Veränderungen der historischen Kontextualisierung und eine neue Sicht auf die Quellen hervorgerufen haben. Im Fokus sollen die Zwischenräume der geistlichen Frauen stehen, zwischen Klausur und Welt, zwischen äußeren und inneren Ansprüchen und Handlungsoptionen. Eine Bilanz der Zwischenräume kann sichtbar machen, dass geistliche Frauen des Mittelalters in ihren Konventen einen Rückzugsraum gestalteten, der gleichzeitig Auswirkungen auf gesellschaftliche Entwicklungen hatte, der sowohl Raum der Memoria als auch Raum der Herrschaft, Raum der Beziehungen und Raum der Identitäten sein konnte.

Die Tagung findet statt im
IMPULSE – House for Intellectual Innovation and Creativity, Adenauerallee 131, 53113 Bonn

Anmeldung

Anmeldung zur Tagung „ZwischenRäume – Geistliche Frauen des Mittelalters zwischen Memoria und Materialität“

Bis zum **15. Juni 2025** ausschließlich per E-Mail an das Sekretariat der Mittleren und Neueren Kirchengeschichte unter
E-Mail: ikg@uni-bonn.de

mit den folgenden Angaben

Name, Vorname

Titel

Straße

Ort

E-Mail

Ggf. Angabe von
Nahrungsmittelunverträglichkeiten bzw. weiterem
Unterstützungsbedarf

Tagungskostenpauschale: 40 € (Mittagessen, Getränke, Kaffee); nach erfolgreicher Anmeldung geht Ihnen vor Beginn der Tagung eine Rechnung postalisch an die von Ihnen angegebene Adresse zu.

Die Anmeldung wird bestätigt.

ZwischenRäume

Geistliche Frauen des Mittelalters zwischen Memoria und Materialität



Internationale Tagung
vom 26.-28. Juni 2025 in Bonn

Donnerstag, 26. Juni 2025

13.30 Anmeldung

IMPULSE – House for Intellectual Innovation and Creativity, Adenauerallee 131
Stehkaffee

14.30 Eröffnung und Grußworte

Sektion I: Schriftlichkeiten

Moderation: Katrinette Bodarwé

14.45 Constructions of Vox femina in the Long Twelfth Century: Discourses on Women, Voice, and Sacred Song
Lori Kruckenberg

15.45 Kaffeepause

16.00 Handschriften aus frühmittelalterlichen Frauengemeinschaften – Ein Zwischenraum zur diskursiven Partizipation
Johanna Jebe

17.00 Ein Gebetbuch? Viele Gebetbücher! Die Gebetbuchhandschrift der Staatsbibliothek zu Berlin Ms. germ. oct. 489
Kathrin Chlench-Priber

18.30 Gemeinsames Abendessen der Referentinnen und Referenten

20.00 Öffentlicher Abendvortrag

P26, Poststraße 26, 53111 Bonn
Kanonissen – Nonnen – Beginen. Die Vielfalt geistlicher Lebensformen für Frauen im Spätmittelalter am Beispiel der Stadt Straßburg
Sigrid Hirbodian

Freitag, 27. Juni 2025

Sektion II: Beziehungen

Moderation: Maria Magdalena Rückert

9.00 Priorissa me fieri fecit. Materielle Ausdrucksformen der Leitungsgewalt in den mittelalterlichen Frauengemeinschaften
Eva Schlottheuber

10.00 Liebe in frühmittelalterlichen Klosterregeln
Albrecht Diem

11.00 Kaffeepause

11.30 Soziale und spirituelle Netzwerke zwischen Frauen und Männern in der österreichischen Klosterlandschaft
Christina Lutter

12.30 Mittagessen

Sektion III: Materialitäten

Moderation: Hanna Jacobs

14.30 Frauenstift Neuenheerse – ein übersehenes Juwel frühmittelalterlicher Kultur
Hedwig Röckelein

15.30 Kaffeepause

16.00 The Materiality of Female Monasticism: The Example of Kloster Dalheim
Alison Beach

17.00 Aufnähen, anheften, einkleben. Die Materialität der Liturgie in den Medinger Handschriften
Henrike Lähnemann

19.30 Gemeinsames Abendessen

Samstag, 28. Juni 2025

Sektion IV: Räume

Moderation: Letha Böhlinger

9.00 Raumkonzeptionen – Zur Bedeutung von „Räumen“ bei spätantiken Asketinnen
Christian Hornung

10.00 Raumkonzeptionen mittelalterlicher Kirchenbauten. Liturgiewissenschaftliche Anmerkungen zur Problematisierung eines Forschungsfeldes
Andreas Odenthal

11.00 Kaffeepause

11.30 Caesarius von Arles und das Frauenkloster Saint-Jean: Historiographische Beobachtungen und analytische Problemstellungen
Gordon Blennemann

12.30 Zusammenfassung und Ausblick
Gisela Muschiol

13.00 Abreise

Änderungen vorbehalten.

Veranstalter

Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Tagungsleitung

Prof. Dr. Gisela Muschiol

